ISRA VISION 30 YEARS

Quartalsbericht Q1
Geschäftsjahr 2014 / 2015

ISRA VISION AG: 1. Quartal 2014/2015 – Umsatz um 9%, EBT um 10% gestiegen

ISRA wächst weiter profitabel – Geschäftsjahr 2014/2015 erfolgreich gestartet

- Umsatzplus 9 % auf 23,8 Millionen Euro (Q1 13 / 14: 21,9 Millionen Euro)
- EBT-Wachstum plus 10 % auf 4,4 Millionen Euro (Q1 13 / 14: 4,0 Millionen Euro)
- Starkes Margenniveau bezogen auf die Gesamtleistung setzt sich fort:
  - EBITDA-Marge bei 26 % (Q1 13 / 14: 26 %)
  - EBIT-Marge steigt auf 18 % (Q1 13 / 14: 17 %)
  - EBT-Marge bei 17 % (Q1 13 / 14: 17 %)
- Gross-Marge bei 61 % zur Gesamtleistung (Q1 13 / 14: 61 %)
- Ergebnis je Aktie (EPS) steigt auf 0,69 Euro (Q1 13 / 14: 0,64 Euro)
- Operativer Cash-Flow verbessert
- Hoher Auftragsbestand von deutlich über 65 Millionen Euro (Vj.: ca. 55,5 Millionen Euro)
- Fortsetzung des zweistelligen profitablen Wachstums mit mindestens stabilen Margen geplant
- Verstärkter Fokus auf Effizienz und externes Wachstum
- Dividendenvorschlag für das Geschäftsjahr 13 / 14 auf 0,39 Euro (Vj.: 0,35 Euro) angehoben

Auf einen Blick

(in T €)	GJ 2014 / 2015 3 Monate		GJ 2013 / 2014 3 Monate		Veränderung
Umsatz	23.804	91%*	21.934	90%*	9%
Gross Profit	15.932	61%*	14.712	61%*	8%
EBITDA	6.897	26%*	6.298	26%*	10%
EBIT	4.643	18%*	4.190	17%*	11%
EBT	4.437	17%*	4.023	17%*	10%
Konzernüberschuss	3.045	12%*	2.794	11%*	9%
Ergebnis / Aktie nach Steuern	0,69		0,64		

* Bezogen auf die Gesamtleistung

Geschäftstätigkeit

Die ISRA VISION AG (ISIN: DE 0005488100), eines der globalen Top-Unternehmen für die industrielle Bildverarbeitung (Machine Vision) sowie weltweit führend in der Oberflächeninspektion von Bahnmaterialien und in 3D Machine Vision Anwendungen, setzt nach dem erfolgreichen Geschäftsjahr 2013/2014 und der Erreichung der wichtigen Umsatzmarke von 100 Millionen Euro ihren Wachstumskurs im ersten Quartal 2014/2015 fort. Das Unternehmen startet mit guten Auftragseingängen in das neue Geschäftsjahr. Mit einem Umsatzplus von 9 Prozent auf 23,8 Millionen Euro (Q1 13/14: 21,9 Millionen Euro) gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum und einem EBT-Wachstum von 10 Prozent auf 4,4 Millionen Euro (Q1 13/14: 4,0 Millionen Euro) verfolgt ISRA ihre Strategie, zweistellig profitabel zu wachsen, weiter. Das starke Margenniveau setzt sich ebenfalls wie prognostiziert fort. Die EBT-Marge bezogen auf den Umsatz steigt um einen Prozentpunkt auf 19 Prozent (Q1 13/14: 18%), bezogen auf die Gesamtleistung liegt sie wie im Vorjahr bei 17 Prozent. Der Gewinn vor Zinsen

und Steuern (EBIT) erhöht sich mit einem Plus von 11 Prozent leicht überproportional auf 4,6 Millionen Euro (Q1 13/14: 4,2 Millionen Euro) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge zur Gesamtleistung steigt um einen Prozentpunkt auf 18 Prozent (Q1 13/14: 17%). Mit einem EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) von 6,9 Millionen Euro (Q1 13/14: 6,3 Millionen Euro) beträgt die EBITDA-Marge 26 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 13/14: 26%). Die Gross-Marge (Gesamtleistung abzüglich Material- und Personalaufwand der Produktion und Engineering) zeigt mit 61 Prozent zur Gesamtleistung eine geringfügige Steigerung im Vergleich zum letzten Geschäftsjahr (GJ 13/14: 60%). Leicht gestiegen ist auch der operative Cash-Flow, der zum Stichtag 2,0 Millionen Euro beträgt (31. Dezember 2013: 1,9 Millionen Euro) und damit die positive Tendenz der vergangenen Quartale fortsetzt. Mit der um einen Prozentpunkt verbesserten Eigenkapitalquote auf 59 Prozent (30. September 2014: 58%) und den freien Kreditlinien verfügt das Unternehmen über eine solide Kapitalausstattung für künftiges Wachstum. Das Ergebnis pro Aktie nach Steuern erhöht sich auf 0,69 Euro (Q1 13/14: 0,64 Euro).

Der gute Auftragseingang in den ersten drei Monaten des Berichtsjahres 2014/2015 und der aktuell hohe Auftragsbestand von deutlich über 65 Millionen Euro (Vj: ca. 55,5 Millionen Euro) bilden eine gute Basis für die Fortsetzung der Wachstumsstrategie. Durch die Erweiterung des Managementteams in der strategisch relevanten Schlüsselposition Operations und dem Fokus auf Effizienz unterstreicht das Unternehmen die Konzentration auf Maßnahmen zur weiteren Optimierung des Cash-Flow.

Regionen und Segmente

Die im Geschäftsjahr 2013/2014 konsequent fortgesetzten Investitionen in die globale Expansion des Unternehmens, der Ausbau der Marktanteile in den relevanten Branchen und die Stärkung der internationalen Teams an den mehr als 25 Standorten haben zur positiven Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2014/2015 beigetragen. Die in der zweiten Jahreshälfte 2013/2014 begonnene Auftragseingangsdynamik aus Amerika setzt sich auch im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres fort. Wie erwartet verzeichnet Asien eine etwas geringere Dynamik – trägt aber mit ähnlichen Werten wie im Vorjahr zum Umsatz bei. Die Nachfrage aus Europa ist stabil – wesentliche Wachstumsimpulse werden in der zweiten Jahreshälfte erwartet. Die regionale Diversifizierung des Unternehmens und der Ausbau der globalen Präsenz sind wichtige Instrumente für die Fortsetzung der positiven Umsatzentwicklung.

ISRA ist im Berichtsquartal in beiden Segmenten – Surface Vision und Industrial Automation – gewachsen. Der Bereich Industrial Automation ist von einer breiten Kundenbasis, insbesondere aus der Automobilindustrie, geprägt. Hinzu kommen einige größere Aufträge, die mittelfristig erwartet werden - das internationale Vertriebsteam wird dafür weiter gestärkt. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres legte der Umsatz um 12 Prozent auf 4,1 Millionen Euro (Q1 13/14: 3,6 Millionen Euro) zu. Das EBIT steigt ebenfalls um 12 Prozent auf 0,8 Millionen Euro (Q1 13/14: 0,8 Millionen Euro) – wobei sich die EBIT-Marge bezogen auf die Gesamtleistung um einen Prozentpunkt zum Vorjahresquartal auf 19 Prozent erhöht (Q1 13/14: 18%). Für das laufende Jahr rechnet das Management auch mit einem Umsatzbeitrag aus der Produktreihe „Plug & Automate“, die nach der Einführung in den deutschen Markt bei einigen strategischen Kunden erfolgreich installiert wurde.

Im Bereich Surface Vision steigt der Umsatz in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres auf 19,7 Millionen Euro (Q1 13/14: 18,3 Millionen Euro). Das starke Jahresergebnis 2013/2014 von 77,4 Millionen Euro – ein Anstieg von 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr – setzt sich mit einem Umsatzplus von 8 Prozent im ersten Quartal fort. Das EBIT erhöht sich um 13 Prozent auf 3,8 Millionen Euro (Q1 13/14: 3,4 Millionen Euro), das entspricht einer Marge von 17 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 13/14: 17%). Hohe Auftragseingänge kommen insbesondere aus dem Bereich Plastik. Metall profitiert von den jüngst in den Markt eingeführten Innovationen. Die positive Auftragslage in der Glasindustrie hat sich auch im neuen Geschäftsjahr fortgesetzt. Die Tendenz der Geschäftsentwicklung im Solargeschäft ist positiv und auf einem ähnlichen Niveau wie im letzten Jahr. ISRA profitiert dabei insbesondere von der anhaltenden Nachfrage nach Inspektionssystemen aus Asien und

der strategisch starken Marktposition nach der erfolgreichen GP Solar-Integration. Die Umsätze im Bereich Papier werden durch Innovationen und Investitionen in den Ausbau des weltweiten Vertriebsteams intensiv unterstützt. Die kürzlich vorgestellten Produktneuheiten für die Druckkunden werden von Marketingaktivitäten begleitet und vertrieblich forciert. Im Bereich der Inspektion von Sicherheitspapier wie z.B. Banknoten werden intensive Marktkampagnen vorbereitet, insbesondere um die Innovationen auf den anstehenden Fachmessen zu präsentieren.

Umsatz- und Ertragslage

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014/20215 steigerte ISRA den Umsatz um 9 Prozent auf 23,8 Millionen Euro (Q1 13/14: 21,9 Millionen Euro). Die Gesamtleistung erreichte 26,2 Millionen Euro (Q1 13/14: 24,3 Millionen Euro). Daran haben die Produktionskosten mit 10,3 Millionen Euro (Q1 13/14: 9,6 Millionen Euro) einen Anteil von 39 Prozent. Der Aufwand für Personal bleibt wie im Vorjahreszeitraum konstant bei 20 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 13/14: 20%). Bei den Materialkosten zeigen die Maßnahmen zu dem internen Effizienzprogramm „Design to Cost“ erste Wirkung: Der Materialaufwand bezogen auf die Gesamtleistung steigt mit 5 Prozent unterproportional zum Umsatzwachstum und verringert sich um einen Prozentpunkt auf 19 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Daraus resultiert eine um ein Prozentpunkt zum Geschäftsjahr 2013/2014 gestiegene Gross-Marge von 61 Prozent zur Gesamtleistung. Für Forschung und Entwicklung wurden 4,1 Millionen Euro aufgewendet (Q1 13/14: 3,9 Millionen Euro), was einem Anteil von 16 Prozent bezogen zur Gesamtleistung entspricht. Hier verfolgt ISRA ihr Ziel weiter, die Investitionsquote für Forschung und Entwicklung langfristig bei 14 Prozent zur Gesamtleistung zu realisieren. 4,6 Millionen Euro wurden für Vertrieb und Marketing aufgewendet (Q1 13/14: 4,0 Millionen Euro), während sich die Verwaltungskosten wie geplant um 3 Prozent reduzieren und bei der Zielmarke von 4 Prozent zur Gesamtleistung liegen.

Die hohen Margen der Vorquartale für EBITDA, EBIT und EBT wurden erneut erreicht und zum Teil weiter verbessert. ISRA erwirtschaftete in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014/2015 ein EBITDA von 6,9 Millionen Euro (Q1 13/14: 6,3 Millionen Euro), wobei die EBITDA-Marge konstant bei 26 Prozent bezogen auf die Gesamtleistung (Q1 13/14: 26%) bleibt. Nach Abschreibungen in Höhe von 2,3 Millionen Euro (Q1 13/14: 2,1 Millionen Euro) erzielte das Unternehmen ein EBIT von 4,6 Millionen Euro, 11 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum (Q1 13/14: 4,2 Millionen Euro). Die EBIT-Marge steigt um einen Prozentpunkt auf 18 Prozent (Q1 13/14: 17%) zur Gesamtleistung. Das Vorsteuerergebnis (EBT), eine wichtige Kennziffer für die Konzernsteuerung der ISRA-Gruppe, erhöht sich bezogen auf die Gesamtleistung um 10 Prozent auf 4,4 Millionen Euro (Q1 13/14: 4,0 Millionen Euro), während die EBT-Marge bezogen auf den Umsatz um einen Prozentpunkt auf 19 Prozent (Q1 13/14: 18%) steigt – bezogen auf die Gesamtleistung bleibt sie konstant bei 17 Prozent (Q1 13/14: 17%). Das Ergebnis pro Aktie nach Steuern erhöht sich auf 0,69 Euro (Q1 13/14: 0,64 Euro).

Einfluss auf die Umsatz- und Margenentwicklung kann auch die aktuelle Währungssituation EUR zu USD bzw. RMB haben. Grundsätzlich wird die Mehrheit aller Kundenaufträge in Euro abgeschlossen – das führt in bestimmten Märkten – insbesondere in den USA und China aktuell zu interessanten Wettbewerbssituationen. Auf der anderen Seite entstehen auch Kosten in diesen Regionen, die bedingt entsprechend der Währungssituation steigen. Durch einen entsprechenden Vertriebsfokus und eine permanente Analyse der Währungssituation wird versucht, mögliche hieraus resultierende Risiken zu minimieren und Chancen zu nutzen.

Liquiditäts- und Vermögenslage

Zum Stichtag am 31. Dezember 2014 erzielte das Unternehmen einen operativen Cash-Flow von 2,0 Millionen Euro (31. Dezember 2013: 1,9 Millionen Euro). Für Investitionen wurden 2,6 Millionen Euro aufgewendet (31. Dezember 2013: 2,5 Millionen. Euro). Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit betrug zum Stichtag 2,1 Millionen Euro (31. Dezember 2013: -2,2 Millionen. Euro). Die planmäßige Tilgung von Finanzverbindlichkeiten belief sich auf 2,5 Millionen Euro (31. Dezember 2013: 2,5 Millionen Euro). Der Netto-Cash-Flow im ersten

Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 erhöhte sich auf 1,4 Millionen Euro (31. Dezember 2013: -2,8 Millionen Euro). Die nachhaltige Optimierung und Verstetigung des Cash-Flows liegt weiterhin im intensiven Fokus des Managements.

Zum 31. Dezember 2014 beträgt die Konzern-Bilanzsumme 223,3 Millionen Euro (30. September 2014: 222,5 Millionen Euro). Die Vorräte in der Aktiva erhöhen sich zum Stichtag um 2 Prozent auf 28,5 Millionen Euro (30. September 2014: 28,0 Millionen Euro). Um zwei Prozent reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und lagen damit bei 69,0 Millionen Euro (30. September 2014: 70,2 Millionen Euro). Die Summe der kurzfristigen Vermögenswerte bleibt konstant bei 114,6 Millionen Euro (30. September 2014: 114,3 Millionen Euro). Die langfristigen Vermögenswerte addieren sich auf 108,6 Millionen Euro (30. September 2014: 108,2 Millionen Euro).

Auf der Passivseite der Bilanz betragen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2014 5,6 Millionen Euro (30. September 2014: 8,7 Millionen Euro). Die finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Kreditinstituten stiegen stichtagsbezogen auf 42,1 Millionen Euro (30. September 2014: 32,0 Millionen Euro), während die übrigen finanziellen Verbindlichkeiten auf 9,4 Millionen Euro reduziert wurden (30. September 2014: 12,1 Millionen Euro). Daneben nahmen die Steuerverbindlichkeiten ab auf 2,2 Millionen Euro (30. September 2014: 2,3 Millionen Euro). Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Kreditinstituten verringerte das Unternehmen um 7,5 Millionen Euro auf 0,5 Millionen Euro (30. September 2014: 8,0 Millionen Euro).

Das Eigenkapital erhöhte sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014/2015 auf 132,0 Millionen Euro (30. September 2014: 129,5 Millionen Euro). Mit der um einen Prozentpunkt gestiegenen Eigenkapitalquote auf 59 Prozent (30. September 2014: 58%) und den freien Kreditlinien verfügt das Unternehmen über eine solide Kapitalausstattung für zukünftiges Wachstum. ISRA hielt zum 31. Dezember 2014 12.800 eigene Anteile.

Mitarbeiter und Management

An den mehr als 25 Standorten des ISRA-Konzern waren in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014/2015 durchschnittlich 564 Mitarbeiter (Q1 13/14: 535) angestellt. Zum Ende des ersten Quartals am 31. Dezember 2014 zählte das Unternehmen insgesamt rund 600 Mitarbeiter. Im Bereich Produktion und Engineering waren 45 Prozent tätig, jeweils rund 20 Prozent arbeiteten im Marketing und Vertrieb sowie in Forschung und Entwicklung. Der Anteil der Mitarbeiter in der Verwaltung lag bei 13 Prozent. Geografisch gesehen entfallen etwa 74 Prozent der Mitarbeiter auf Europa, rund 16 Prozent auf Asien und ca. 9 Prozent auf Nord- und Lateinamerika.

Durch die gezielte Verstärkung des weltweiten Teams in den Bereichen Vertrieb, Marketing und Service wurde die globale Expansion wie geplant weiter vorangetrieben. Das Management ist auch weiterhin bestrebt, die nachhaltige Personalstrategie, insbesondere in den dynamisch wachsenden Märkten, mit hoch qualifizierten Mitarbeitern, fortzusetzen.

Daneben hat ISRA im ersten Quartal mit der strategischen Ergänzung zum bestehenden Management durch Herrn Andreas Gerecke aktiv ihre Wachstumsstrategie - deren Kern es ist, diversifiziert über Technologien, Regionen und Märkte nachhaltig profitabel zu wachsen - personell gestärkt weiter fortgesetzt. In seiner neuen Funktion als Executive Director Group Operations zeichnet Gerecke unter anderem für die weitere Optimierung der Produktionsprozesse - Lean Production - sowie den gezielten Ausbau der Infrastruktur für das weitere Wachstum verantwortlich. Zu seinen Aufgaben gehören neben der Vorbereitung des Unternehmens auf die nächsten Umsatzdimensionen auch die Stärkung der Profitabilität und die daraus resultierende Optimierung und Verstetigung des Cash-Flow.

Marketing und Vertrieb

ISRA nutzt international führende Fachmessen, um ihre Produkte kundenspezifisch in relevanten Märkten und Regionen zu präsentieren. Ziel der Investitionen in Marketing und Vertrieb ist es, Neu- und Folgegeschäft und damit weiteres profitables Wachstum zu generieren. Auch im ersten Quartal 2014/2015 war das Unternehmen wieder auf bedeutenden Leitmessen vertreten und stellte seine Innovationen bestehenden und potentiellen Kunden aus der Automatisierungs-, Metall-, Glas-, Solar-, Papier-, Kunststoff- und Druckindustrie vor. Insgesamt war ISRA in diesem Quartal auf 14 Messen in Asien, Europa sowie Nord- und Südamerika präsent.

Auf der MOTEK in Stuttgart, einer der international führenden Fachmessen für Produktions- und Montageautomatisierung, stellte ISRA die Neuentwicklung eines intelligenten Sensors – den "APS-3D" vor. Der Kundennutzen liegt insbesondere in der hoch präzisen Vermessung von Freiformflächen, zudem ist er äußerst flexibel einsetzbar. Auf der Leitmesse der Bildverarbeitung – der VISION in Stuttgart, wurde dem interessierten Fachpublikum die Leistungsfähigkeit des "Shapescan3D" Sensors vorgestellt: damit können ungeordnete Teile automatisiert der Transportbox entnommen und der Produktion zugeführt werden. Das Produkt wurde nochmals verbessert und bietet eine der zuverlässigsten Lösungen für den „intelligenten Griff in die Kiste". Auch im Rahmen der SPS IPC Drives in Nürnberg, die wegweisende Fachmesse für elektrische Automatisierung, präsentierte ISRA ihre Portfolioerweiterungen in den Bereichen 3D Messtechnik und "Plug & Automate".

Die neue Produktlinie "Floatscan 5D", die eine weltweit einzigartige multi-dimensionale Inspektion von Floatglas bietet, wurde auf der Glasstec in Düsseldorf und damit auf der weltweit größten Fachmesse der Glasbranche, gezeigt. Im Fokus der SEMICON JAPAN, eine der größten Spezialmessen für Materialien und Fertigungsgeräte der Halbleiterindustrie, stand die Vorstellung von Prototypen mit denen eine hochpräzise Qualitätsmessung von Halbleiterprodukten im µm-Bereich möglich ist. Auf der ABTCP, der brasilianischen Fachmesse für Paper, war das Unternehmen ebenfalls mit Produktneuheiten vertreten, die von dem zumeist lokalen Publikum gut aufgenommen wurden.

Neben der Präsenz auf zahlreichen international bedeutenden Messen lädt ISRA ihre Kunden auch zu internen Workshops ein. Dies ist ein wichtiger Kommunikationskanal, um die zukünftigen Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden und deren industriespezifische Prozesse zu verstehen. Neue Produkte werden so zielgerichtet und zeitnah entwickelt und in den Markt eingeführt.

Forschung und Entwicklung

Als eines der technologisch führenden Unternehmen im Bereich der industriellen Bildverarbeitung haben Forschung und Entwicklung für ISRA einen besonders hohen Stellenwert. Die Investitionen in F&E stellen einen elementaren Baustein der langfristigen Wachstumsstrategie dar und sind der treibende Faktor für die fortschrittlichen Produkte und Anwendungen, von denen Kunden weltweit profitieren. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014/2015 hat das Unternehmen insgesamt 4,1 Millionen Euro (Q1 13/14: 3,9 Millionen Euro) in Forschung und Entwicklung investiert. Davon entfallen 2,4 Millionen Euro (Q1 13/14: 2,4 Millionen Euro) auf neue Produkte, deren Markteinführung unmittelbar bevorsteht. Die F&E-Ausgaben sind im ersten Quartal mit 4 Prozent unterproportional zum Umsatz gestiegen und betragen 16 Prozent zur Gesamtleistung. Damit verfolgt ISRA weiter das Ziel, mittelfristig einen F&E-Anteil von 14 Prozent an der Gesamtleistung zu erreichen. Mit innovativen Produkten und Applikationen erschließt sich das Unternehmen neue Wachstumsquellen und treibt die Expansion in den relevanten Märkten und Geschäftsfeldern gezielt voran. Durch die Key-Account-Strategie pflegt ISRA enge Kontakte zur Industrie und erhält detaillierte Einblicke in die Prozessabläufe auf Kundenseite. Ein Erfolgsfaktor, um frühzeitig innovative Produkte mit Alleinstellungsmerkmalen für zukunftsweisende Automatisierungsaufgaben zu entwickeln. Mit dem Ziel, den Kundennutzen weiter zu steigern, werden die Anwendungen hinsichtlich Leistungsfähigkeit und Flexibilität kontinuierlich weiterentwickelt.

Die neuen Lösungen unterstützen Kunden dabei, zusätzliche Effizienz- und Ertragssteigerungspotenziale zu generieren. Dieser Fokus spiegelt sich auch in den jüngsten Innovationen wieder. Im Bereich Surface Vision hat ISRA ein Produkt zur Inspektion von gekrümmten Glasoberflächen wie Windschutzscheiben weiterentwickelt, das inzwischen zum Standard für die meisten Premiumautomobilhersteller geworden ist. Im Printbereich wurden Portfolioerweiterungen für die Inspektion von bedruckten Webmaterialen sowie die spektrometrische Analyse in der Produktion von Druckerzeugnissen entwickelt. Im Bereich Halbleiter wurde ein Produkt, das hochgenaue Qualitätsmessungen von Halbleiterprodukten (wie zum Beispiel die Detektion von Haarrissen) ermöglicht, erfolgreich beim Kunden evaluiert. Weitere Nachfrageimpulse werden bereits vom Markt registriert.

Im Segment Industrial Automation hat ISRA ein neues, flexibles 3D Messsystem entwickelt und in den Markt eingeführt. Es basiert auf der weiteren Optimierung und Beschleunigung eines intelligenten 3D Sensors, der auf dem Punktewolken-System basiert. Der vielseitig einsetzbare und einfach zu bedienende Sensor trägt zur Erweiterung des Plug & Automate Produktportfolios bei. Der intelligente 3D Sensor kommt primär im Automobilbau zum Einsatz und ermöglicht hohe Messgenauigkeiten. Für die Kunden ergeben sich neuartige Möglichkeiten zur automatisierten Produktion wie z.B. die kostengünstigere Umrüstzeiten und der Einsatz bei verschiedenen Fahrzeugvarianten in einer Produktionslinie. Zudem ist er in der Produktion äußerst flexibel einsetzbar, da die Anwender weder Vorkenntnisse noch Spezialistenwissen im Bereich Machine Vision benötigen.

Ein neues Release der intelligenten Software-Architektur "EPROMI" (Enterprise Production Management Intelligence), die industrieübergreifend Kunden bei der Effizienz- und Produktivitätssteigerung in der Produktion unterstützt, wird im zweiten Quartal gelauncht. Neben der Weiterentwicklung von "EPROMI" für maximale Flexibilität und individuelle Reportgenerierung für automatisierte Fertigungsprozesse steht auch die Erweiterung um mobile Anwendungen im Fokus der F&E Aktivitäten.

Aktie

Die ISRA-Aktie hat die dynamische Kursentwicklung des vergangenen Geschäftsjahres auch in den Monaten Oktober 2014 bis Februar 2015 fortgesetzt. Der Wert des Papiers stieg auf Xetra-Schlusskursbasis am 01. Oktober 2014 von 47,43 Euro auf 61,52 Euro am 24. Februar 2015. Seit Beginn des aktuellen Geschäftsjahres ist die Aktie bisher um etwa 30 Prozent gestiegen während der DAX in derselben Zeit um rund 19 Prozent und der TecDAX um knapp 26 Prozent zulegten. In der 3-Monatsbetrachtung (01.10.2014 bis 30.12.2014) gab der Kurs geringfügig um 2,8 Prozent nach (Xetra-Schlusskurs am 31.12.2014: 46,10 Euro). Im ersten Quartal 2014/2015 notierte die ISRA-Aktie auf dem XETRA-Handelssystem jeweils auf Schlusskursbasis am 17. Oktober 2014 den Tiefstwert mit 38,55 Euro. Den Höchstwert von 50,29 Euro erreichte das Papier am 28. November 2014. An allen deutschen Börsenplätzen wurden in diesem Zeitraum durchschnittlich ca. 9.800 ISRA-Aktien pro Handelstag umgesetzt (Q1 13/14: knapp 7.700). Dies entspricht einer deutlichen Erhöhung des durchschnittlichen Handelsvolumens im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013/2014 (Durchschnittlich knapp 8.000 Aktien pro Handelstag). Die Marktkapitalisierung zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2014 lag bei 202,0 Millionen Euro (31. Dezember 2013: 175,5 Millionen Euro).

Die Aktie wird von Analysten aus den Investment-Häusern M.M. Warburg, Hauck & Aufhäuser, Landesbank Baden-Württemberg, Oddo Seydler und Matelan Research regelmäßig beobachtet und bewertet.

Das Management legt großen Wert auf eine nachhaltige und stabile Dividendenpolitik. Auf der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung der ISRA VISION AG zum Geschäftsjahr 2013/2014 am 17. März 2015 wird das Unternehmen der Aktionärsversammlung eine Erhöhung der Dividende auf 0,39 Euro vorschlagen (Vj.: 0,35 Euro je Aktie).

Ausblick

Nach dem erfolgreichen Geschäftsjahr 2013/2014 und der Erreichung der strategisch wichtigen Umsatzmarke von 100 Millionen Euro verbunden mit dem guten Start ins Geschäftsjahr 2014/2015 hat ISRA eine starke Basis geschaffen, Ihre profitable Wachstumsstrategie weiter zu verfolgen. Dazu investiert das Unternehmen stetig gezielt in den Ausbau der technologischen Marktführerschaft, die regionale Expansion sowie den weltweiten Ausbau des Service-Netzwerks und die Erweiterung des Kundenstamms aus Global Playern. Die Erschließung neuer Regionen und Industrien bleiben neben dem Ausbau der Marktanteile in bestehenden Kundenindustrien auch weiterhin im intensiven Fokus des Managements.

Für das laufende Geschäftsjahr rechnet das Unternehmen mit der Fortsetzung der positiven Entwicklung der ersten drei Monate und guten Auftragseingängen aus den meisten Bereichen. Die starke Nachfragesituation aus Nordamerika zeigt eine anhaltend gute Dynamik. Für Europa zeichnen sich wesentliche Wachstumsimpulse für die zweite Jahreshälfte ab. In Asien geht das Management insbesondere in Korea und Japan, von einer Fortsetzung der Investitionsaktivitäten und einem leichtem Wachstum aus – für China wird ein ähnliches Umsatzniveau wie im letzten Geschäftsjahr erwartet.

Eine weiterhin solide Entwicklung zeichnet sich für das Segment Industrial Automation ab. Die Nachfrage nach Automationslösungen kommt vorwiegend aus der Automobilindustrie, insbesondere von deutschen Premiumherstellern sowie aus den USA und Korea. Im Segment Surface Vision geht das Unternehmen für das laufende Geschäftsjahr von einer Fortsetzung des aktuell starken Plastik-Geschäfts aus und einer guten Entwicklung in den Bereichen Metall, Glas und Spezialpapier. Nach erfreulichen Auftragseingängen aus der Solarindustrie, insbesondere aus Taiwan, Korea und China in den ersten Monaten des Geschäftsjahres, rechnet ISRA für die nächsten Quartale mit einem ähnlichen Ergebnis wie 2013/2014. Die intensiven Vertriebsaktivitäten in den Bereichen Papier und Druck werden weiter forciert, um zusätzliche Umsatzimpulse zu generieren.

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2014/2015 wird der weitere Ausbau des CSSC (Customer Support and Service Center) einer der strategischen Schwerpunkte sein. Ziel ist es, den Anteil des Serviceumsatzes weiter auszubauen. Das neue Release der intelligenten Yield-Management-Software "EPROMI" zur Effizienz- und Produktivitätssteigerung in der Produktion wird im zweiten Quartal 2014/2015 flächendeckend gelauncht. Gleichzeitig werden bereits die ersten Aufträge nach Asien geliefert. Von "EPROMI" erwartet das Unternehmen nicht nur zusätzliche Umsatzimpulse, sondern auch den Ausbau von Alleinstellungsmerkmalen im Kerngeschäft.

Neben dem organischen ist auch das externe Wachstum durch Akquisitionen von geeigneten Unternehmen ein wichtiger Bestandteil der langfristigen Strategie, diversifiziert über Technologien, Regionen und Märkte nachhaltig zu wachsen. Als Akquisitionsziele hat ISRA den Zugang zu neuen Märkten, die direkt oder indirekt großen, langfristigen Zukunftsmärkten zuzuordnen sind, den Ausbau der technologischen Basis sowie die Erweiterung von Marktanteilen in bestehenden Kundenmärkten definiert. Das Management hat die Akquisitionsaktivitäten nach der erfolgreichen Integration der GP Solar wieder intensiviert. Mit der Unterstützung externer M&A Partner werden zahlreiche Targets parallel angegangen. Aktuell sind mehrere mögliche Zielunternehmen in teilweise fortgeschrittenem Stadium. Der Abschluss mindestens eines Akquisitionsprojektes ist bei positivem Prüfergebnis für dieses Geschäftsjahr angestrebt.

Im Geschäftsjahr 2014/2015 wird sich das Unternehmen sowohl strategisch als auch operativ auf die Realisierung der nächsten Umsatzdimensionen konzentrieren. Den Fokus auf Effizienz hat ISRA, mit der Berufung des international erfahrenen Managers Andreas Gerecke in den Vorstand, gestärkt. In seiner Funktion als Executive Director Group Operations zeichnet Gerecke unter anderem für die weitere Optimierung der Produktionsprozesse – Lean Production – sowie den gezielten Ausbau der Infrastruktur für das zukünftige Wachstum verantwortlich. Die weitere Verschlankung der Produktionsprozesse wird auch einen wesentlichen Beitrag zur Optimierung des Working Capital und des Cash-Flow leisten.

Basierend auf dem starken Auftragsbestand von deutlich über 65 Millionen Euro (Vj: ca. 55,5 Millionen Euro) im ersten Quartal plant das Management für das gesamte Geschäftsjahr 2014/2015 einen profitablen Umsatzzuwachs - wie auch in den vorangegangenen Jahren - im zweistelligen Prozentbereich. Ertragsseitig sehen die Planungen vor, die Margen weiter zu optimieren, mindestens aber das aktuell hohe Niveau zu halten. Die Geschäftserwartungen in den einzelnen Branchen und Regionen zeigen ein uneinheitliches Bild. Trotz der politischen Unsicherheiten und den wirtschaftlichen Herausforderungen in einigen Regionen geht das Unternehmen bei seiner Prognose davon aus, dass die weltweiten ökonomischen Rahmenbedingungen sich insgesamt nicht gravierend ändern werden. Das Ziel für die nächsten Jahre hat ISRA fest im Blick; mit dem intensiven Fokus auf Effizienz und Innovationen sowie der gezielten Stärkung einzelner Regionen bereitet sich das Unternehmen kontinuierlich und aktiv auf die mittelfristig anvisierte Umsatzdimension von 150 Millionen Euro vor.

Pro-Forma-Konzern-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung [1) 3)]

vom 01.10.2014 bis 31.12.2014 in T€

(in T€)	GJ 2014 / 2015 3 Monate (01.10.14 - 31.12.14)		GJ 2013 / 2014 3 Monate (01.10.13 - 31.12.13)	
Umsatzerlöse	23.804	91%	21.934	90%
Aktivierte Eigenleistungen	2.391	9%	2.372	10%
Gesamtleistung	26.196	100%	24.306	100%
Materialaufwand	4.974	19%	4.760	20%
Personalaufwand ohne Abschreibungen	5.289	20%	4.834	20%
Kosten der Produktion ohne Abschreibungen	10.264	39%	9.594	39%
Gross Profit	15.932	61%	14.712	61%
Forschung und Entwicklung Gesamt	4.072	16%	3.926	16%
Vertrieb und Marketing	4.589	18%	3.977	16%
Verwaltung	1.040	4%	1.068	4%
Vertrieb und Verwaltung ohne Abschreibungen	5.629	21%	5.045	21%
Übrige Sonstige Erträge	666	3%	557	2%
EBITDA	6.897	26%	6.298	26%
Abschreibungen	2.254	9%	2.108	9%
Gesamtkosten	11.955	46%	11.079	46%
EBIT	4.643	18%	4.190	17%
Ergebnis an assoziierten Unternehmen	0	0%	0	0%
Finanzierungsertrag	8	0%	31	0%
Finanzierungsaufwand	-214	-1%	-198	-1%
Finanzierungsergebnis	-206	-1%	-167	-1%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	4.437	17%	4.023	17%
Ertragsteuern	1.393	5%	1.229	5%
Konzernergebnis	3.045	12%	2.794	11%
Davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	29	0%	9	0%
Davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	3.016	12%	2.785	11%
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern [2)]	1,02		0,92	
Konzernergebnis je Aktie in € [2)]	0,69		0,64	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien	4.369.352 [4)]		4.380.940	

1) Nach IFRS / IAS ungeprüft
2) Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert
3) Diese Pro-Forma-Darstellung ist eine ergänzende Darstellung in Anlehnung an die ausführliche Darstellung aus den Vorjahren und für den vorliegenden IFRS-Quartalsabschluss kein Abschluss-Bestandteil.
4) Gewichtete Anzahl Aktien

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung [1) 3)]

vom 01.10.2014 bis 31.12.2014 in T€

(in T€)	GJ 2014 / 2015 3 Monate (01.10.14 - 31.12.14)		GJ 2013 / 2014 3 Monate (01.10.13 - 31.12.13)	
Umsatzerlöse	23.804	100%	21.934	100%
Umsatzkosten	10.468	44%	9.717	44%
Bruttoergebnis vom Umsatz (Bruttomarge)	13.336	56%	12.217	56%
Forschung und Entwicklung	3.429	14%	3.142	14%
Gesamtkosten	4.072	17%	3.926	18%
Abschreibungen	1.831	8%	1.857	8%
Zuschüsse	-83	0%	-269	-1%
Aktivierte Eigenleistungen	-2.391	-10%	-2.372	-11%
Vertrieb und Marketing	4.767	20%	4.078	19%
Verwaltung	1.080	5%	1.095	5%
Vertrieb und Verwaltung	5.847	25%	5.173	24%
Übrige sonstige Erträge	583	2%	288	1%
Ergebnis an assoziierten Unternehmen	0	0%	0	0%
Finanzierungsertrag	8	0%	31	0%
Finanzierungsaufwand	-214	-1%	-198	-1%
Finanzierungsergebnis	-206	-1%	-167	-1%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	4.437	19%	4.023	18%
Ertragsteuern	1.393	6%	1.229	6%
Konzernergebnis	3.045	13%	2.794	13%
davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	3.016	13%	2.785	13%
davon auf nichtbeherrschende Gesellschafter entfallend	29	0%	9	0%
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern [2)]	1,02		0,92	
Konzernergebnis je Aktie in € [2)]	0,69		0,64	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien	4.369.352 [4)]		4.380.940	

1) Nach IFRS / IAS ungeprüft
2) Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert
3) Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.
4) Gewichtete Anzahl Aktien

Konzern-Bilanz [1) 2)]

zum 31.12.2014 in T€

(in T€)	31.12.2014	30.09.2014
AKTIVA		
Vermögenswerte		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	28.521	27.963
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68.953	70.191
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.315	10.924
Finanzielle Vermögenswerte	2.573	3.778
Sonstige Forderungen	1.652	789
Ertragsteuerforderungen	624	605
Summe kurzfristiger Vermögenswerte	114.638	114.250
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	98.812	98.043
Sachanlagen	5.752	5.865
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	315	315
Finanzielle Vermögenswerte	1.210	1.210
Latente Steueransprüche	2.548	2.777
Summe langfristiger Vermögenswerte	108.637	108.210
Summe Aktiva	223.275	222.460
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.614	8.681
Finanzielle Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	42.097	31.974
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	9.402	12.135
Rückstellungen	1.369	1.177
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.161	2.282
Sonstige Verbindlichkeiten	1.071	608
Summe kurzfristiger Verbindlichkeiten	61.715	56.857
Langfristige Verbindlichkeiten		
Latente Steuerschulden	26.144	25.176
Finanzielle Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	525	8.025
Pensionsrückstellungen	2.904	2.888
Summe langfristiger Verbindlichkeiten	29.574	36.089
Summe Verbindlichkeiten	91.289	92.946
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.381	4.381
Kapitalrücklage	38.623	38.623
Gewinnvortrag	84.111	71.111
Auf die Gesellschafter der ISRA VISION AG entfallendes Konzernergebnis	3.016	12.999
Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	1.017	1.224
Eigene Anteile	-527	-162
Aktionären der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	130.621	128.176
Auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	1.366	1.338
Summe Eigenkapital	131.987	129.514
Summe Passiva	223.275	222.460

1) Nach IFRS ungeprüft
2) Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Konzern-Kapitalflussrechnung [1) 2)]

vom 01.10.2014 bis 31.12.2014 in T€

(in T€)	01.10.2014 bis 31.12.2014	01.10.2013 bis 31.12.2013
Konzernergebnis	**3.045**	**2.794**
Ertragsteuerzahlungen	422	565
Veränderung der aktiven und passiven latenten Steuern	1.197	1.240
Veränderung der Rückstellungen	208	229
Abschreibungen	2.254	2.108
Veränderung der Vorräte	-558	1.186
Veränderung Kundenforderungen und andere Vermögenswerte	1.560	1.381
Veränderung Lieferantenverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten	-6.326	-7.745
Zinseinzahlungen	-8	-31
Zinsauszahlungen	214	198
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	0	9
Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit	**2.008**	**1.934**
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-251	-174
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2.391	-2.372
Unternehmenserwerb	0	0
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	**-2.642**	**-2.546**
Auszahlungen an Unternehmenseigner durch Erwerb eigener Aktien	-365	0
Gewinnausschüttungen	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahmen von Finanzschulden	5.123	426
Rückzahlungen von Finanzschulden	-2.500	-2.500
Zinseinzahlungen	8	31
Zinsauszahlungen	-214	-198
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	**2.052**	**-2.241**
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelfonds	-27	36
Veränderung des Finanzmittelfonds	**1.391**	**-2.816**
Netto-Cash-flow		
Finanzmittelfonds am 30.09.2014	11.239	9.655
Finanzmittelfonds am 31.12.2014	12.630	6.839

1) Nach IFRS ungeprüft
2) Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals [1) 2)]

vom 1. Oktober 2014 bis 31. Dezember 2014 in T€

(in T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Andere nicht erfolgswirksame Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionäre der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2014	4.381	38.623	-162	1.224	71.111	12.999	128.176	1.338	129.514
Gewinnvortrag	0	0	0	0	12.999	-12.999	0	0	0
Veränderung Eigene Anteile	0	0	-365	0	0	0	-365	0	-365
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	-207	0	3.016	2.809	28	2.837
Cash-Flow-Hedge							0		0
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste							0		0
Währungsumrechnungsdifferenzen				-207			-207		-207
Stand 31.12.2014	4.381	38.623	-527	1.017	84.111	3.016	130.621	1.366	131.987

1) Nach IFRS ungeprüft

2) Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals [1) 2)]

vom 1. Oktober 2013 bis 31. Dezember 2013 in T€

(in T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Andere nicht erfolgswirksame Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionäre der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2013	4.381	38.623	-8	572	61.259	11.567	116.393	1.530	117.923
Gewinnvortrag					11.567	-11.567	0		0
Veränderung Eigene Anteile							0		0
Ausschüttung							0		0
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter							0		0
Gesamtergebnis	0	0	0	80	0	2.785	2.865	9	2.874
Cash-Flow-Hedge				1			1		1
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste							0		0
Währungsumrechnungsdifferenzen				79			79		79
Stand 31.12.2013	4.381	38.623	-8	652	72.826	2.785	119.258	1.539	120.797

1) Nach IFRS ungeprüft
2) Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Bericht aus den Segmenten nach Geschäftsfeldern [1) 2)]

für ausgewählte Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung in T€

	Industrial Automation Division		Surface Vision Division	
(in T€)	01.10.14 - 31.12.14	01.10.13 - 31.12.13	01.10.14 - 31.12.14	01.10.13 - 31.12.13
Umsatz	4.057	3.621	19.748	18.314
EBIT	844	755	3.799	3.365

1) Nach IFRS ungeprüft
2) Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Grundlegende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Im Berichtsjahr werden alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) befolgt.

Darmstadt, den 27. Februar 2015

Der Vorstand